



Presseinformation
Frauenkirchen, 13. Juli 2023

St. Martins Therme & Lodge startet Zucht Weißer Barockesel Erstes Fohlen „von St. Martins“ ist geboren

Die St. Martins Therme & Lodge leistet mit ihrer ökopädagogischen Landwirtschaft im hauseigenen Gutsbetrieb Pionierarbeit der besonderen Art. Auf dem mehrere Hektar großen Grünareal sind im Seewinkel besondere Rückzugszonen für mittlerweile mehr als 200 Vogelarten und seltene Nutztierarten geschaffen worden. Nun startet die St. Martins Therme & Lodge, ein Resort der VAMED Vitality World, ein Zuchtprogramm zur Erhaltung der „Österreichisch-Ungarischen Weißen Barockesel“. Ein Hengst und zwei Stuten samt Fohlen zogen nun zum Start des Zuchtprogramms auf das Gut St. Martins ein.

„Der Barockesel gilt als hochgefährdete Nutztierasse, von der weltweit nur noch 344 Tiere bekannt sind. Unser Ziel ist es, hier in unserem Gut St. Martins eine Säule der Eselzucht in Österreich aufzubauen“, erklärt Geschäftsführer Klaus Hofmann, St. Martins Therme & Lodge. „In Kooperation mit dem Verein zur Erhaltung der Barockesel begründen wir somit nun unser Zuchtprogramm für diese seltene wie außergewöhnliche Eselrasse.“ Anlässlich der Geburt von Otto von St. Martins gibt es auch ein ganz besonderes Geschenk für alle Geburtstagskinder: Wer direkt an seinem Jubeltag in die St. Martins Therme kommt, bekommt den Tagesthermeneintritt an eben diesem Tag geschenkt. „Wir freuen uns sehr über diesen neuen Zuwachs und durch diese Aktion laden wir sozusagen alle zum Mitfeiern ein.“

Der kleine Otto von St. Martins, der durch Pater Thomas Lackner OFM vom Franziskanerkloster Frauenkirchen im Beisein von Patin Maggie Entenfellner gesegnet wurde, zog nun mit seiner Mutter Mathilda und der zweiten Stute Mariandl in das Gut St. Martins ein. Derzeit leistet ihm das Stuten-Fohlen „Wynn von Schlosshof“ noch Gesellschaft, das Jungtier gehört zur Zucht in Schloss Hof und bleibt die erste Zeit bei seiner Mutter, der Stute Mariandl.

„Die Barockesel sind seit 2016 auf Grund unserer Bemühungen gemeinsam mit dem Zuchtverband Stadl Paura eine anerkannte Rasse“, sagt Katharina Tschann, Präsidentin des Barockesel-Vereins und Leiterin der zoologischen Abteilung Schloss Hof. „Damit ist der Weiße Barockesel die einzige Esel-Rasse Österreichs. Jetzt geht es uns allen vor allem darum, durch den internationalen Austausch von Zuchttieren eine stabile Grundpopulation zu bekommen. Aktuell wissen wir, dass es Tiere in Deutschland, der Schweiz, in Frankreich, Italien und Spanien gibt. Die Zusammenarbeit mit dem Gut St. Martins läuft nun bereits seit einigen Monaten und die Voraussetzungen, die hier gegeben sind, eignen sich großartig für die Zucht. Wir freuen uns über diese wichtige neue Säule zur Arterhaltung einer ganz besonderen Nutztierasse.“

Die nachvollziehbare Geschichte des Weißen Barockesels geht in die Zeit des Barocks bzw. des Rokokus zurück, der aus dem Karpatengebiet in Ungarn und Ost-Österreich heimisch



war. In dieser Epoche galten weiße Tiere als „Lichtbringer“ und standen für das Gute. Der weiße Esel war somit ein Statussymbol. Wer also im Barock etwas auf sich hielt, besaß einen weißen Esel. „Allerdings gerieten die Tiere wieder in Vergessenheit und erst 1986 entdeckte Prof. Fritz Dietrich Altmann, Experte auf dem Gebiet der Haustierrassen, einige Exemplare im Tierpark Herberstein. Dann waren es Helmut Pechlaner und Kurt Kirchberger, die sich auf die Suche nach weiteren Tieren machten und diese in Ungarn fanden“, erzählt Elke Schmelzer, Leiterin der Naturerlebnisprogramme & tiergestützten Ökopädagogik der St. Martins Therme & Lodge. „Im Gut St. Martins haben wir bereits mehrere alte Haustierrassen, dazu zählen beispielsweise unsere Jakobs- und Zackelschafe, aber auch Hühner, Ziegen und Kaninchen. Unsere weißen Esel sind bei unseren Gästen ganz besonders beliebt. Gerade diese Tiere sind auch Teil unserer Programme zur Tiergestützten Intervention (TGI), sie sind also zertifiziert und sehr an den Umgang mit Menschen gewöhnt. Mit der Zucht der Barockesel werden natürlich auch wieder Tiere zu unseren TGI-Programmen dazukommen. Und wer weiß, vielleicht entwickelt Otto von St. Martins ja auch ein künstlerisches Talent so wie damals unser weißer Esel Freddy.“

„Als langjähriger Fan der St. Martins Therme & Lodge und des Teams, das hier Raum für Tiere schafft, wo man es vielleicht nicht erwarten würde, war ich natürlich sofort hellauf begeistert und habe die Patenschaft für den kleinen Esel übernommen“, freut sich Tierschützerin Maggie Entenfellner. „Gerade die Erhaltung alter Tierrassen trägt nicht nur aktiv zur Artenvielfalt bei, sondern ist auch ein wichtiger Bestandteil für die Widerstandsfähigkeit und Resilienz.“

Das Muttertier Mathilda stammt aus dem Serengeti-Park Hodenhagen, die Stute Mariandl ist ihre Tochter und war bis dato in Schloss Hof beheimatet. Der Hengst Joschka Arche Alfsee, ebenfalls aus dem Serengeti-Park Hodenhagen, ist bereits seit einigen Monaten im Gut St. Martins eingezogen und ist der künftige Stammhalter der Zucht. Die drei Walache Heck, Karli und Lazlo bleiben natürlich auch weiterhin in der St. Martins Therme & Lodge und sind weiterhin als GreenCare zertifizierte Kontakt-Tiere im Einsatz. Der mehr als 30 Jahre alte Hengst Galamber ist mittlerweile in Rente und steht gemeinsam mit den Ziegen Zaun an Zaun mit den anderen Eseln.

Rückfragen bei:

Zenker & Co Public Relations
PhDr. Andreas Lachner-Zenker, MSc, MBA
Tel.: 0664/ 244 32 42
Mail: info@zenkerundco.at

Über die St. Martins Therme & Lodge

Die St. Martins Therme & Lodge, ein Resort der VAMED Vitality World, liegt direkt an einem hauseigenen acht Hektar großen Badensee im Nordburgenland, vor den Toren des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel und am Rande des Natura 2000 Schutzgebiets. Das exklusive Resort bietet die dritte anerkannte Heilquelle des Burgenlandes und ist Ausgangspunkt und Rückzugsort für Entdecker und Abenteurer zugleich. Restaurants, Bars und großzügige Seeterrassen laden ebenso zum Verweilen ein wie eine gut bestückte Vinothek mit über 200 Weinen und eine hochwertige regional inspirierte Kulinarik. Wesentlicher Bestandteil des einzigartigen Resorts ist die eigene Outdoor-Abteilung, deren St. Martins Ranger täglich exklusive Seewinkel Safaris in den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel anbieten. Der Veranstaltungsbereich verfügt über acht Seminarräume mit modernster Technik.



Über die VAMED Vitality World

Der international tätige Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich seit 1995 im Thermen- und Wellnessbereich. Unter der 2006 gegründeten Kompetenzmarke VAMED Vitality World betreibt die VAMED acht der beliebtesten Resorts in Österreich: den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, das SPA Resort Therme Geinberg, die Therme Laa – Hotel & Silent Spa, die St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen, die Therme Wien, das Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn, das TAUERN SPA Zell am See – Kaprun und das la pura women's health resort kamptal in Gars am Kamp. Damit ist die VAMED führender Betreiber von Thermen- und gesundheitstouristischen Resorts in Österreich.